



Hoffnungskirche Bielefeld

5. Juli 2020 – 4. Sonntag nach Trinitatis

**Vorschlag für einen Hausgottesdienst  
mit Audio-Predigt  
oder begleitend zum Livestream des 10-Uhr-Gottesdienstes vor Ort**  
(s. Webseite der Hoffnungskirche)

Tipps für die Vorbereitung

1. **Ich finde eine geeignete Zeit**, allein oder zusammen mit meiner Familie bzw. meinen MitbewohnerInnen. Wir verabreden, ob wir gemeinsam teilnehmen, oder dass ich in der Zeit ungestört sein kann.
2. **Ich finde einen Ort**, an dem ich mich wohlfühle – mittendrin in meinem Zuhause ("am Küchentisch") oder in einem Raum, einer Zimmerecke, wo ich mich gut sammeln kann. Wenn ich einen festinstallierten PC nutze, ist der Ort vorgegeben – wie wenn ich zur Kirche gehe! ☺
3. **Ich aktiviere bei Bedarf die technischen Hilfsmittel**: Möchte ich vielleicht vorher/nachher ein Lied von einer CD anhören? Ist das mobile Endgerät aufgeladen? Habe ich Stromanschluss in der Nähe? Brauche ich ein Headset?
4. **Ich richte mir meinen Platz ein**: z. B. mit meiner Bibel, einem Bild, einem Kreuz, einer Kerze, einer Blume – so dass ich mich willkommen fühle. Ich wähle vielleicht auch eine Sitzgelegenheit und eine Art zu sitzen, die mir hilft, entspannt, offen und wach da zu sein.
5. **Ich lege den Ablauf bereit** und das Liedblatt, vielleicht auch das Liederbuch.
6. **Ich finde Wege, um mich nicht ablenken zu lassen**, z. B. Telefon / Handy lautlos bzw. abstellen oder zudecken; Zettel und Stift bereitlegen, um eventuell etwas notieren zu können, was ich nicht vergessen möchte. Manchen hilft es zur Konzentration, etwas auszumalen, während sie zuhören, oder bei der Predigt mitzuschreiben.
7. **Ich folge der Liturgie in meinem eigenen Tempo.**  
  
**Oder: ich folge im Livestream dem Präsenz-Gottesdienst in der Hoffnungskirche** der ab 10 Uhr bereitgestellt wird. Der Link ist auf der Homepage.
8. **Zur Sammlung/Kollekte**: Eine Idee: Ich tue das Geld "ganz in echt" in eine Dose. Oder ich schreibe auf einen Zettel, was ich heute in die Kollekte geben würde. Der Zettel kommt in die Dose. Bei Gelegenheit nehme ich das Geld mit zum nächsten Präsenz-Gottesdienst, oder ich überweise es.

Wir wünschen Dir / Euch – ob fern oder nah - einen gesegneten Gottesdienst!

Damaris Herrmann und Tom Schönknecht

<b>Ich bereite das Abendmahl vor</b>	Ich stelle Brot und Wein/Saft bereit.
<b>Ich setze einen Anfang</b>	Ich zünde eine Kerze an oder schaue einen Moment bewusst in den Himmel
<b>Ich schalte ein...</b> ...wenn ich den Gottesdienst in der Hoffnungskirche per Livestream mitverfolgen möchte:	<a href="http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/">http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/</a>
<b>Ich lese, höre oder singe ein LIED das mir hilft, vor Gott präsent zu sein:</b>	
<b>Der Blick geht nach oben</b> , die Sehnsucht erwacht. Ich fang an zu loben, zum Tag wird die Nacht. Ich seh deinen Himmel. Die Seele wird weit. Und Herz und Gedanken sind für dich bereit. Halleluja <b>Dein Blick kommt von oben</b> , dein himmlisches Licht Voll Hoffnung und Wärme, der Zweifel zerbricht. Ich hör dein Versprechen, du bleibst ewig treu. Ich höre und glaube, die Liebe wird neu. Halleluja <b>Mein Blick geht nach vorne</b> , ich geh Schritt für Schritt Vom Glauben zum Schauen, denn du gehst ja mit Ich wag mich ins Leben, ich tank frischen Mut Ich leb deine Liebe und alles wird gut. Halleluja (Musik+Text:Jan Primke & Jürgen Werth)	
Zum Mitsingen: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=DntBURrV0-Q">https://www.youtube.com/watch?v=DntBURrV0-Q</a> (Jan Primke)	
<b>Sonntags-Begrüßung</b> Die Tageslosung und der Wochenspruch verbinden mich mit meinen Geschwistern in der Gemeinde, in meiner Stadt, deutschlandweit, europaweit, weltweit. Ich denke an Menschen, mit denen ich über die Hoffnungskirche verbunden bin. Ich denke an Menschen, die ich vermisse und denen ich Gottes Nähe wünsche.	
<u>Motto für diesen Sonntag:</u> <u>Losung:</u> Freut euch und seid fröhlich im HERRN, eurem Gott.- Joel 2,23 <u>Lehrtext:</u> Durch Christus Jesus, unsern Herrn, haben wir Freimut und Zugang in aller Zuversicht durch den Glauben an ihn. - Epheser 3,12	
<u>Für die kommende Woche:</u> Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2	
<b>Gebet:</b> Freie Zeit – mein Gott, wie schön! Danke für den Sonntag, für die Unterbrechung. Ich kann mich entspannen, Atem holen, zur Besinnung kommen. Ich kann mich freuen, an Menschen, die mir lieb sind, am Licht, an den Blumen und Bäumen, am Singen der Vögel – und an wievielen noch! Ich kann dein Wort hören, und deine Liebe feiern mit allen, die an dich glauben. Es ist dein Tag! Du bist das Brot, das meinen Hunger stillt, der Wein, der mir Freude bringt. Bei dir fühle ich mich zuhause. Nichts soll mich trennen von dir. Stärke mich für den Weg, der vor mir liegt und danke, dass Du hier bist. Amen	
<b>Lied - Großer Gott wir loben dich</b> – <i>Feiern&amp;Loben Nr. 30</i> - Ich lese die Strophen abwechselnd; zum Beispiel laut/leise, abwechselnd aufstehen / setzen – ich bin mit Leib und Seele dabei ☺ Zum Mitsingen: <a href="https://www.youtube.com/watch?v=duw26DL5IXU">https://www.youtube.com/watch?v=duw26DL5IXU</a> (Schweizer Chor animato)	

<p><b>1) Großer Gott, wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke. Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke. Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.</b></p> <p>2) <i>Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen, stimmen dir ein Loblied an, alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh: "Heilig, heilig, heilig!" zu.</i></p> <p>3) Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere! Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.</p> <p>4) <i>Auf dem ganzen Erdenkreis loben Große, loben Kleine. Dich, Gott Vater. Dir zum Preis singt die heilige Gemeinde, sie verehrt auf seinem Thron Deinen eingebornen Sohn</i></p>	<p>5) Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe; leit es auf der rechten Bahn, dass der Feind es nicht verderbe. Führe es durch diese Zeit, nimm es auf in Ewigkeit.</p> <p>6) <i>Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen. Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott!</i></p> <p><b>7) Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen; deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen. Auf dich hoffen wir allein: lass uns nicht verloren sein.</b></p> <p><i>Text: <a href="#">Ignaz Franz</a> (1719-1790) 1771 / <a href="#">Aurelius Ambrosius</a> (340-397) Melodie: <a href="#">Heinrich Bone</a> 1852 / <a href="#">Wien</a> 1774 Text: 4. Jh. "Te Deum laudamus" (lat.) / 1768 Ignaz Franz Melodie: 1668 Lüneburg / um 1776 Wien / 1819 Leipzig</i></p>
<p><b>Lesung aus 1. Mose 50, 15-21 – aus der Josef-Geschichte...</b></p>	
<p><b>Predigt</b> von Tom Schönknecht   (Audio) Aufnahme unter <a href="http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/">http://www.hoffnungskirche-bielefeld.de/</a> <b>Predigttext: Römer 12, 17-21</b> 17 Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. 18 Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden. 19 Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5. Mose 32,35): »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.« 20 Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln« (Sprüche 25,21-22). 21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.</p>	
<p><b>Der MONATSSPRUCH für Juli lautet</b> : Steh auf und iss, denn du hast einen langen Weg vor dir! Zur <b>Feier des Abendmahls</b> lese ich das <b>Lied: Wegweisend leben aus deiner Kraft</b> - F&amp;L Nr. 139</p> <p>1.)Wegweisend leben aus deiner Kraft, / Liebe geben, die Hoffnung schafft, Worte sagen, die Trennungen enden, / Hände regen, um Not zu wenden, Herr, mit deiner Hilfe wollen wir's tun, / Ja, das wollen wir tun.</p> <p>2.)Sind wir versammelt und doch allein, / kann uns, Herr, nur dein Geist befreien, uns beim Mahl neu mit dir zu verbinden, / als Gemeinde uns neu zu finden, Herr, lass heute dieses Wunder geschehn, /lass dies Wunder geschehn.</p> <p>3.)Jesus, du hast dich nach uns gesehnt. / Wir, wir haben dich abgelehnt. Doch du hast uns gesucht und gefunden / und mit Liebe uns überwunden. Herr, wir danken dir von Herzen dafür. / Ja, wir danken dafür!</p> <p><i>Text und Melodie: Jörg Swoboda 2002</i></p>	

**Ich lese die Einsetzungsworte zum Abendmahl aus ...**

Ich nehme das Brot und danke dafür

Ich nehme den Wein und danke dafür

**Ich lobe meinen Gott mit einem Lied der Dankbarkeit und Zuversicht**

zum Mitsingen: [https://www.youtube.com/watch?v=q1QVv25\\_L2M](https://www.youtube.com/watch?v=q1QVv25_L2M) (Ev. St.Katharinenkirche Osnabrück)

**1 Ich sing dir mein Lied, -**  
in ihm klingt mein Leben.  
Die Töne, den Klang  
hast du mir gegeben  
von Wachsen und Werden,  
von Himmel und Erde,  
du Quelle des Lebens.  
Dir sing ich mein Lied.

**3 Ich sing dir mein Lied, -**  
in ihm klingt mein Leben.  
Die Tonart, den Takt  
hast du mir gegeben  
von Nähe, die heil macht,  
wir können dich finden,  
du Wunder des Lebens.  
Dir sing ich mein Lied.

**5 Ich sing dir mein Lied,-**  
in ihm klingt mein Leben.  
Die Töne, den Klang  
hast du mir gegeben  
von Zeichen der Hoffnung  
auf steinigen Wegen  
du Zukunft des Lebens.  
Dir sing ich mein Lied.

**2 Ich sing dir mein Lied,-**  
in ihm klingt mein Leben.  
Den Rhythmus, den Schwung  
hast du mir gegeben  
von deiner Geschichte,  
in die du uns mitnimmst,  
du Hüter des Lebens.  
Dir sing ich mein Lied.

**4 Ich sing dir mein Lied,-**  
in ihm klingt mein Leben.  
Die Höhen und Tiefen  
hast du mir gegeben.  
Du hältst uns zusammen  
trotz Streit und Verletzung,  
du Freundin des Lebens.  
Dir sing ich mein Lied.

Text: Fritz Baltruweit 1994 /  
Barbara Hustedt 1994  
Melodie: aus Brasilien vor 1990

**Fürbitte:**

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen, das gibt mir der Wochenspruch mit auf den Weg. Ich bringe dir, was mich belastet. Du trägst und erträgst mich. Du nimmst die Lasten auf dich, die mir zu schwer sind. Ich kann andere tragen und ertragen.

**Ich bete für...** und nenne Gott Namen und Situationen, die mir am Herzen liegen: .....

Ich bitte auch für mich:

O Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,  
dass ich Liebe übe, wo man hasst - dass ich verzeihe, wo man mich beleidigt,  
dass ich verbinde, wo Streit ist - dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält,  
dass ich ein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert - dass ich Freude bringe, wo der Kummer  
wohnt.

Herr, lass mich trachten, nicht nur, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste,  
nicht nur, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe,  
nicht nur, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer hingibt, der empfängt, wer sich selbst vergisst, der findet,  
wer vergibt, dem wird verziehen, und wer stirbt, erwacht zum ewigen Leben. Amen.

**Zum Abschluss ein Segenzuspruch:**

Der Gott, der will, dass alle Dinge dir zum Besten dienen:

Er segne dich mit allem Guten

Und behüte dich vor allem Bösen.

Er bewahre dich in der Zeit des Leidens.

Er stärke deine Glauben an seine Macht in allem.

Er erfülle dich mit Liebe zu jedem Menschen.

Er schenke dir Hoffnung für alle deine Tage.

Er lasse dich seine heilende Nähe spüren

Und wandle alles in Segen. Der Friede des Herrn sei mit dir!

**Lied:**

Zum Mitsingen: <https://www.youtube.com/watch?v=sGQF9OTVf8Q>

**Segne uns an diesem Tag**

Komm, nimm unsre Hand  
Sieh uns freundlich an und sag:  
Es geht in gutes Land

Segne jeden kleinen Schritt  
Geh mit uns bergauf  
Geh auch in die Täler mit  
Und fall'n wir, fang uns auf

Segne uns in dieser Zeit  
Jeder Tag ist dein  
Mache Herz und Hände weit  
Damit wir Hoffnung streun

Segne uns auch in der Nacht  
Räum die Seele auf  
Heile, was uns Kummer macht  
Du gabst dein Wort uns drauf

Segne auch den letzten Tag  
Bleibe uns ganz nah  
Was dann auch geschehen mag  
Wir wissen, du bist da  
Segne uns an diesem Tag  
Komm, nimm unsre Hand  
Sieh uns freundlich an und sag:  
Es geht in gutes Land

Jan Primke, 2018

**Sammlung/Kollekte:**

Ich kann etwas abgeben von dem, was ich habe. Wir sammeln in dieser Woche für Mission, zum Beispiel für die regelmäßige Unterstützung der Missionarsehepaare Ertan und Marlene Cevik in der Türkei und für Rod und Angelika Ragsdale in Cote d'Ivoire.

EFG-Hoffnungskirche, Sparkasse Bielefeld IBAN DE53 4805 0161 0000 0103 89